



Kirchgemeinde Speicher Trogen Wald
Kirchgemeinde Teufen Bühler Stein Nord
Kirchgemeinde Gais

An die Mitglieder der Kirchgemeinden
Speicher Trogen Wald
Teufen Bühler Stein Nord
und Gais

Speicher, Teufen, Gais, Ende September 2023

Skandalöse Bewältigung jahrzehntelanger Skandale

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinden

Es seien epochal schwere Zeiten, welche die katholische Kirche seit der Veröffentlichung der Pilotstudie zur Geschichte des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz erlebe. Dies sagte Raphael Kühne, Präsident des Administrationsrates des Katholischen Konfessionsteils St. Gallen, an der Bischofskonferenz in St. Gallen in seiner Ansprache an die Bischöfe.

Gemäss Kühne genügt ein Perspektiven- und Kulturwandel nicht mehr. Stattdessen brauche es eine Beseitigung des Klerikalismus. Und wenn sich die Weltkirche nicht so schnell bewegen lasse, so sei wenigstens anzustreben, dass partikularrechtliche Lösungen für die Schweiz oder für den deutschsprachigen Raum ermöglicht werden. Wichtig sei auch, dass grundlegende Fragen wie Pflichtzölibat und die Stellung der Frauen sowie die notwendigen Veränderungen der Sexualmoral angegangen werden – und zwar ohne Scheuklappen.

Als im dualen System Mitverantwortliche für die staatskirchliche Seite der Institution Kirche im Appenzeller Mittelland können wir uns den Worten des Administrationsratspräsidenten zu 100 % anschliessen. Genau wie er sind wir der Meinung, dass die vier von den Bischöfen in Aussicht gestellten Sofortmassnahmen zur Missbrauchsbekämpfung (eine nationale Meldestelle, psychologische Tests, Professionalisierung Personalwesen, keine Aktenvernichtung) nicht genügen, sie gehen zu wenig weit. Es müssen weitere Schritten zur Gewaltenteilung und zur wirksamen Kontrolle der Machtverhältnisse folgen.

Auch der von den Bischöfen angekündigte «Kulturwechsel» genügt nicht – es hat ein erkennbarer Systemwechsel zu erfolgen. Es sind konkrete und sichtbare Strukturveränderungen notwendig – der Klerikalismus in all seinen Formen ist zu überwinden (was ja auch Papst Franziskus fordert).

Wir müssen alles daran setzen, dass die Machtstrukturen in der Kirche schnellstens verändert werden. Es darf nicht länger sein, dass bei einem Bischof die Macht des Regierens, des Gesetzgebers und des Richters vereint sind. Dass er auch noch als vorgesetzte Person die Verantwortung und Fürsorgepflicht für seine Priester tragen muss, führt zwangsläufig immer wieder zu unlösbaren Konflikten. Die angekündigte Schaffung einer nationalen, unabhängigen Gerichtsstelle ist ein Schritt in die richtige Richtung. Wenn kirchliche Organisationsstrukturen aber weiterhin rechtsstaatlichen Prinzipien widersprechen, so wird der Staat diese Parallelstrukturen unterbinden.

Wir bitten Sie, helfen Sie mit, den dringend notwendigen Strukturwandel in unserer Kirche anzustossen und beharrlich durchzusetzen. Dazu sind wir auf Ihr Verleiben in unseren Kirchgemeinden angewiesen. Wenn Sie sich mit uns gemeinsam für eine zukunftsgerichtete Entwicklung der Kirche Schweiz einsetzen wollen, beginnen Sie jetzt und tragen Sie sich auf der Internetseite www.reformenjetzt.ch ein.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und Ihr Engagement und grüssen Sie freundlich.

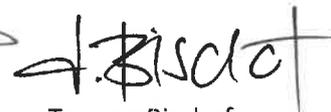
SeelsorgeEinheit Gäbris



Barbara Tschirky
Präsidentin Kreisrat



Fabio Malinconico
Präsident KVR Teufen Bühler Stein



Tamara Bischof
Präsidentin KVR Gais



Christian Breitenmoser
Präsident KVR
Speicher Trogen Wald



Kathrin Brülisauer
Kreisrätin Gais



www.reformenjetzt.ch



www.sg.kath.ch/news